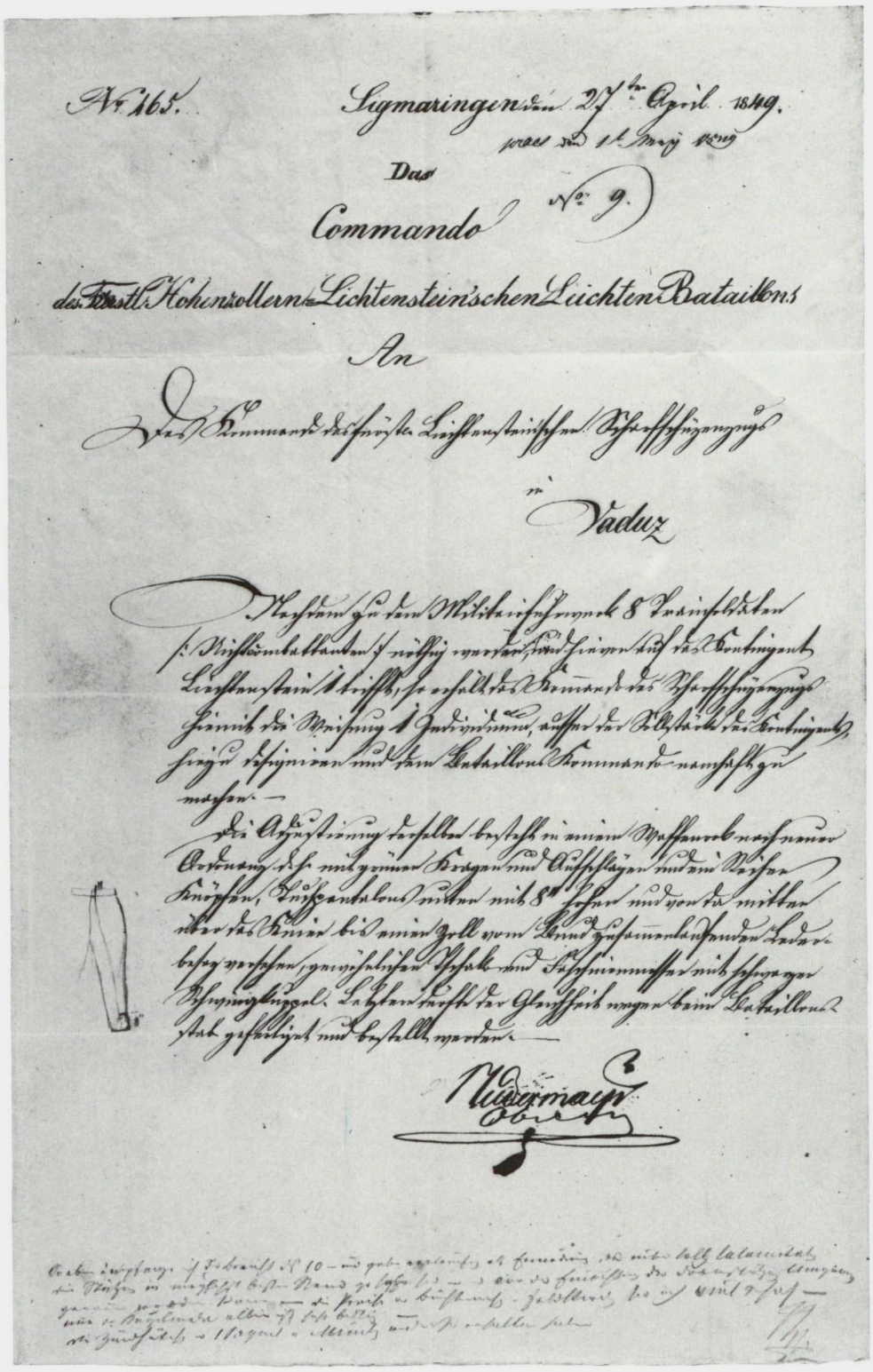
Schreiben des Bataillonskommandanten Niedermayr an den Kontingentskommandanten (27. April 1849). Am Rande Zeichnung einer Uniformhose



Nr. 165. Sigmaringen den 27ten April 1849.

Das

Commando

des Fürstl. Hohenzollern-Lichtensteinschen Leichten Bataillons

An

Das Kommando des Fürstl. Lichtensteinschen Scharfschützenzugs

in

Vaduz

Nachdem zu dem Militairstande 8 Trainsoldaten (s. Pferdeballanden) nöthig erachtet wurden, so erhält das Kommando des Scharfschützenzugs hiemit die Weisung, außer der Stärke des Kontingents, sogleich zu rekrutiren und dem Bataillons-Kommando anzuhängen mögen.

Die Ausrüstung derselben besteht in einem Waffenrock nach neuer Ordnung, ohne mit grünen Kragen und Aufschlägen und in Weißen Hosen, Kniehandbeinen mit 8 Knöpfen und von der mitten über das Knie bis einen Zoll vom Leib herunterlaufenden Leder besetzt versehen, gewöhnlichen Schuh und Fußmesser mit Schwarzen Schnallen. Letzteres muß der Gemeinde wegen dem Bataillons-Stab gefälligst und bestellt werden.

Niedermayr
Oberst

Oben Ausgang: f. Fabrikl. fl. 10 — zu gut angelegt, es kommen die mit Stoff laturenden Hosen in nächst best. Band zu stehen 6 — 3 aus der Kriegskasse des Bataillons Umgang
ganz — von — Bom — Stück — Hüftenbeinl. — Stellen bis auf 9 Paar —
aus v. Bataillonskasse allein 79 Stück Hosen
v. Gemeinde — 1 Stück — Mann und 8 Paar Stiefel